

**Absender:**

Bezirksbürgermeister  
Heinz-Dieter Kohaupt

BV-Nord

Drucksachen-Nr.  
0393/2017

Datum  
28.04.2017



Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

öffentliche Sitzung 10.05.2017 Bezirksvertretung Hagen-Nord

**Betreff: Verunreinigung durch wildes Grillen**

**Beschlussvorschlag:**

Die BV- Nord bittet den Umweltausschuss zu prüfen, ob die Gebietsordnung der Stadt Hagen um ein Grillverbot erweitert werden kann.

**Begründung:**

**Die Vermüllung durch wildes Grillen im Hameckepark und an der Lenneeinmündung hat insbesondere in den Sommermonaten in den vergangenen Jahren zugenommen. Nach Auskunft der Ordnungsbehörde könnte als Lösungsansatz eine Änderung der Gebietsordnung der Stadt Hagen weiterhelfen.**

gez. Kohaupt  
(Unterschrift)

21. April 2017

An 01/14  
über VB 4

Büro OB		
<input type="checkbox"/> OB/B	<input type="checkbox"/> OB/B-1	
<input type="checkbox"/> OB/B-4	<input type="checkbox"/> OB/B-Presse	
Eingegangen am: 18. April 2017		
Stadtkanzlei		
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01-2	<input type="checkbox"/> 01-4
<input type="checkbox"/> 01-1	<input type="checkbox"/> 01-3	<input type="checkbox"/> 01-

Ihr Ansprechpartner  
Herr Echterling  
Tel.: 207 - 4859  
Fax: 207 - 2747

**An 01/14**

**TOP 7.2. in der Sitzung der BV Nord am 22.03.2017  
Verunreinigung Hameckepark**

In den vergangenen 2 Jahren ist es verstärkt zu Verunreinigungen im Hameckepark gekommen, nachdem dort in den warmen Monaten gegrillt worden ist. Auch die Beschwerdelage hierüber hat sich im Vergleich zu früheren Jahren erhöht.

Das grundsätzliche Problem ist, dass das Grillen in der Öffentlichkeit aus ordnungsbehördlicher Sicht nicht verboten ist und nur dann unterbunden werden kann, wenn dadurch die öffentliche Sicherheit gefährdet wird. Konkret bedeutet das, dass durch die Kolleginnen und Kollegen des Außendienstes des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen das Grillen im Hameckepark durch Präsenzstreifen zwar überwacht, aber nur dann unterbunden wird, wenn am offenen Feuer oder direkt unter einem Baum gegrillt wird. Außerdem werden häufig Gespräche über die Müllproblematik geführt und die Menschen werden darauf hingewiesen, dass sie ihren mitgebrachten Unrat auch wieder mitzunehmen haben. Eine Überprüfung dahingehend ist allerdings dann in den meisten Fällen nicht mehr leistbar, weil sich die Verursacher länger als 22.00 Uhr im Hameckepark aufhalten und hier die Dienstzeit der Außendienstmitarbeiter endet.

So bleibt meist nur, im Nachhinein nach eventuellen Verursachern forschen und den für eine Reinigung zuständigen Fachbereich (WBH) zu informieren.

gez. Sporkert